



Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • September 2024

der Eppendorfer



**PREISAUSSCHREIBEN –
Geschenk: ein selbst
hergestellter Türkranz.**



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
Vorstand: vorstand@ebv1875.de
Büro: buero@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-ependorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>



Für Mitglieder und Gäste m. Anmeldung

30. September 2024 ab 18 Uhr
Prof. U. Krolzik referiert über KI -
s. Text

5. Oktober 2024 um 12 Uhr
„Oktoberfest“ - s.Text

Lesung anlässlich Tag des Denkmals

7. September 2024 um 20.00 Uhr
findet eine Lesung in der
Hegestraße 41 statt.
Anmeldung ist erwünscht unter:
reinhardbarth@t-online.de

Kommunale Termine

09. September 2024
Regionalausschuss-Sitzung

12. September 2024
Bezirksversammlung

jeweils um 18 Uhr großer Sitzungs-
saal. Robert-Koch-Straße

Ausflüge

mit verbindlicher Anmeldung
13. September 2024
„Bratkartoffelbuffet“ - s. Text
TP: U1 Kellinghusenstr. um 11 Uhr

Stammtisch

24. September ab 17 Uhr
im Cafe Borchers
Erika-/Ecke Geschwister-Scholl-Str.

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel. 428 04 2495, E-Mail:
olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 115
Polizei PK 23 Tel. 42865-2310
Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112
Hotline Saubere Stadt: Tel. 2576 1111,
Email: info@srhh.de
Hamb. Verkehrsanlagen: Tel. 8060-9040
Email: einsatzleitung@hhva.de
Defekte Straßen, Laternen, Bänke,
Schilder usw.: Meldemichel
www.hamburg.de/melde-michel/

Einladung zum Vortragsabend

am Montag, den 30. September 2024 um 18 Uhr.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Herr Prof. U. Krolzik referiert über das Thema:

„Künstliche Intelligenz als Segen oder Fluch?
Was ist Künstliche Intelligenz und was sind ihre Grenzen?“.

In der barrierefreien Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus (Martini-
nistr. 33), die mit den Buslinien 20 und 25 gut erreichbar ist.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** bis zum **24. September 2024**
E-Mail: B.Schildt@ebv1875.de
bzw. Tel. 040 – 513 33 34 (ab 10 bis 18 Uhr)

Der Vorstand

150 Jahre Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Mitteilung für unsere Mitglieder !

Im nächsten Jahr, genauer gesagt am 25.2.2025 wird der Eppendorfer Bürgerverein 150 Jahre alt. Das Jubiläum wollen wir mit Euch und einigen Gästen feiern. Dazu bedarf es vieler Anstrengungen und der Vorstand hat bereits mit den Vorplanungen begonnen. Es soll für alle ein unvergessliches Event werden. Terminlich haben wir uns für den Zeitraum 20. bzw. 21. Juni 2025 entschieden. Ob es eine Nachmittags- oder Abendfeier sein wird, steht noch nicht fest. Was es sein wird, verraten wir jetzt auch noch nicht. Aber wir möchten alle Mitglieder auf diesen Zeitpunkt schon mal aufmerksam machen. Ganz kostenneutral können wir dieses Event nicht anbieten. Wenn Sie mitfeiern möchten und bereit sind, einen Kostenbeitrag von Euro 20,- p.P. zu leisten, bitten wir Sie schon heute um Ihre Anmeldungen für unsere weiteren Planungen. Verbindliche Zusagen nehmen wir ab 1.9.2024 per E-Mail: vorstand@ebv1875.de gerne entgegen oder schriftlich an unsere Büroadresse. *Der Vorstand*

Der Eppendorfer Bürgerverein wird 150 Jahre alt

Feierlichkeiten für die Öffentlichkeit in Eppendorf

In 2025 feiern wir 150 jähriges Bestehen des Eppendorfer Bürgervereins und suchen dringend freiwillige Helfer und natürlich auch Sponsoren und Unterstützer für die Ausstattung unserer Festlichkeiten anlässlich des Eppendorfer Landstraßenfestes für die Eppendorfer Bürger und Bürgerinnen Anfang Juni 2025.

Wer Interesse hat, Vorschläge oder Ideen einzubringen und auch mitwirken möchte, meldet sich bitte unter vorstand@ebv1875.de an. Gerne ab September 2024. *Der Vorstand*



anders bestatten.
so wie du bist.

Trost
werk



040
43 27 44
11

Ankündigung Oktoberfest 2024

Aufgrund der Tatsache, dass wir auf Sommerreise waren und so einiges noch zu erledigen ist, hat sich der Vorstand entschlossen, dieses Jahr kein Sommerfest, sondern ein Oktoberfest zu gestalten. Zusätzlich zu unserem Büro haben wir von der Vaterstädtischen Stiftung einen weiteren Raum dazugemietet und es steht uns jetzt auch ein Partyzelt zur Verfügung.

Im Angebot sind: Weißwürste mit süßem Senf, Brezel, schweinefleischfreie Würste oder vegetarische Würste oder sonstiges wie einen frischen gemischten Salat, Schmalzbrot, kleine Schnabbeleien. Getränk: Bier vom Fass, alkoholfreies Bier, ggf. auf Wunsch auch Sekt oder Wein, Saft und Wasser. Jeder kommt auf seine Kosten so oder so.

Wir haben scharf kalkuliert. Kosten pro Mitglied **Euro 15,-** und pro **Gast Euro 20,-**.

Wann: **5. Oktober 2024** - Beginn: **12 Uhr** - Ende: schauen wir mal!

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, da wir nur Platz für max. 50 Personen haben. Mitglieder haben Vorrang!! Anmeldungen erbitten wir ab **15.9.2024** telef. 040-520 82 63 (AB) oder per E-Mail: B.Schildt@ebv1875.de .

Für Vorbereitungsarbeiten wie Dekorieren des Raumes, Buffetvorbereitung, Getränkebereitstellung und dergl. sind wir für hilfreiche Hände sehr dankbar, jedoch nicht mehr als 5 Mitglieder. *Der Vorstand*

Mmmmh Bratkartoffelbuffet mit diversen Beilagen

Am **13. September 2024** um **13 Uhr** haben wir die Möglichkeit, uns ausgiebig dieser Essenslust hinzugeben. Ihr könnt' Euch denken wo oder nicht? Natürlich in unserem Lieblingsgasthof in Borstel-Hohenraden. Es wird so einiges an Leckereien aufgetischt und natürlich bis wir satt sind. Vorweg gibt es noch einen leckeren gemischten Salat, aber nicht soviel, damit der Magen noch Platz für die anderen Beilagen hat. Im letzten Jahr waren es Unmengen von Bratkartoffeln, kross gebraten mit Zwiebeln und Speck, dazu Roastbeef mit Remoulade, Sauerfleisch im Glas, Bratheringe, Matjes mit Hausfrauensauce. Habe ich noch etwas vergessen? Ach ja der Preis, leider etwas mehr als letztes Jahr. Da lagen wir bei €uro 25 p. P. ohne Getränke.

Wer mitmöchte, meldet sich bitte verbindlich bis zum **6. September 2024** bei mir an. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 +, startet die Sause.

Wir treffen uns wie immer U Bahn Kellinghusenstr.um 11 Uhr, mit U1 zum Jungfernstieg Umstieg zur S3 nach Pinneberg, Ankunft ca. 11.55 Uhr. Weiterfahrt Bus 594 um 12.08 Uhr Bereich A Richtung Quickborn bis Harbrooksweg. Ankunft: ca. 12.25 Uhr.

Ich bin erreichbar unter Tel. 040-513 33 34 (von 10-18Uhr), sonst AB.
Brigitte Schildt

Mitreisende gesucht

Wir haben noch Plätze frei für den Tagesausflug zum AERONAUTICUM in Nordholz und Cuxhaven.

Samstag, den 5. Oktober 2024, 09:00 Uhr ab Hamburg-Dammthor/Moorweide, mit modernem Reisebus zum sehr interessanten Deutschen Luftschiff- und Marinemuseum Nordholz/AERONAUTICUM bei Cuxhaven; Rückfahrt **18 Uhr**.

Kostenbeitrag **60,00 € p.P.** für Bus, Führung, Mittagessen (ohne Getränke).

Bei Interesse bitte anmelden bei
Club Ortsgespräch, www.clubortsgespraech.de,
Gerd Rodenburg: Tel.: 040-472935, E-Mail: Gerd.Rodenburg@t-online.de

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Vortragsabend Thema: KI	2
150 Jahre EBV	2
Ankündigung Oktoberfest	3
Ausflug: Bratkartoffelbuffet	3
EDT-Programm: Odyssee	4
BSB lädt zum Spaziergang	4
Gestern + Heute	4
Geburtstagsliste	5
Wir trauern um	5
Tischtennis im Seelemannpark?	5
Nachlese Peking-Besichtigung	6
Fotowettbewerb:Türen	6
Schrägparken erlaubt?	11
EBV-Harzreise Teil 1	12+13
Beleuchtung Lattenkampstieg?	13
Gedicht	13
Mitgliedsantrag	14
Geschichtswerkstatt	14
martini-erleben	15
Kommunales	15
Kinder sicher ins Wasser bringen	16

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kathy Crowell,

Christian Altstaedt, Julius Wettwer,

Winfried Mangelsdorff, Marga Meyer

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die

Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr

Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00

Auflage z.Zt. 5.000-6000 Exemplare im Abonnement und

Auslage.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

E-Mail: media@ebv1875.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Odyssee - oder das Kalypstotief -

Neuschreibung von Daniel Schütter –
frei nach Homer

Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Ohnsorg-
und Lichthof-Theater im September 2024.

EDT-Kooperation:

**Freitag, 6. 9. Beginn 19.30 Uhr,
Samstag, 7.9. Beginn 19.30 Uhr und
Sonntag, 8.9., Beginn 15.00 und 19.00 Uhr.**

Karten sind gegen Vorlage des EBV-Mitgliedsausweises
à Euro 6,50 erhältlich.

Über das Stück:

Die Neuschreibung der ersten acht Gesänge von
Homers Epos such in der vielschichtigen Not der
Akteure und ihrer Irrwege nach der persönlichen und
gesellschaftlichen Verantwortung. Dabei zeichnen sich
erstaunliche Parallelen zwischem dem fast 2600 Jahre
alten Werk und heutigen Fragestellugen. Es entsteht
eine tragische Komik, die vor allem die Frage aufwirft:
Was machen wir hier eigentlich?



ERNST
DEUTSCH
THEATER

Ernst Deutsch Theater

Wir freuen uns auf Sie!

Für 6,50 € ins
Ernst Deutsch
Theater*

Bestes Theater an der Mundsburg!
Das Ernst Deutsch Theater bietet allen
Mitgliedern des Eppendorfer Bürgervereins,
Karten zum Preis von 6,50 € an.

*Kommen Sie, gern in Begleitung, am Freitag, Samstag
oder Sonntag, jeweils nach der Premierenvorstellung
zu uns und genießen Sie insgesamt 7x in der Spielzeit
großartiges Schauspiel in Deutschlands größtem
Privattheater. Bitte bringen Sie beim Kauf der Karte
einfach Ihren Mitgliedsausweis mit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Karten: 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

Einladung des BSB zum historischen Spaziergang

Der Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord lädt alle
Seniorinnen und Senioren (und die, die es mal werden
wollen) zum **Historischen Rundgang** in den Hayns
Park, Eppendorf ein.

Es wird ein Experte zu diesem Thema eingeladen.

Treffpunkt: Freitag, den **20. September 2024 um 11 Uhr**
am Fahrstuhl der U-Bahn-Station Hudtwalckerstraße.

Der Spaziergang ist kostenlos und klingt nach einer
guten Gelegenheit, mit netten Leuten an die frische Luft
zu gehen. Der Weg ist nicht rollstuhlgeeignet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie
einfach und bringen gute Laune mit! Der BSB freut sich
auf Sie!

Info: bsb-nord@lsb-hamburg.de oder Tel.: (040) 428 04 20 65

Gestern & Heute

Heute blicken wir auf die **Klosterallee**, die über die
Klosteralleebrücke führt, die den Isebekkanal quert, und
direkt in den Lehmweg übergeht. Wir sehen im Gestern-
Bild noch das „**Schaffnerhäuschen mit angeschlos-
sener Bedürfnisanstalt**“ auf der linken Seite. Erbaut



Archiv EBV



C. Altstaedt

um 1900 am Straßenbahnring. Heute befindet sich dort
das beliebte **Café „Little Amsterdam“**. Leider haben
wir beim Heute-Foto-Schießen den jungen Beobachter
(rechts unten) von damals nicht angetroffen. Dafür mehr
Grün, wie unschwer zu erkennen ist.



Geburtstage

vom 1. September
bis 30. September 2024

- 02.09. Jens-Peter Brachvogel
- 05.09. Helga Thiede
- 09.09. Birgit Graack
- 11.09. Christine Lehmann
- 13.09. Henning Behrmann
- 13.09. Hildegard Vatterodt-Lampe
- 14.09. Dirk Heinrich
- 15.09. Wolfgang Hinsch
- 18.09. Brunhild Dencker
- 21.09. Herbert Schindler
- 22.09. Saskia Pause
- 23.09. Monika Plaschke
- 24.09. Cordula Dahncke
- 25.09. Pamela Jung
- 29.09. Uwe Kaerger

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und Gesundheit für das neue Lebensjahr
wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Dieter Grutz

Wir werden dem Verstorbenen
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Familienangehörigen
und allen, die ihm nahe standen.

WOLFFHEIM  WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache

Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Anfrage Seelemannpark - Tischtennisplatte

Vorausgegangen war ein Leserbrief mit folgendem

Inhalt: „ Vorerst möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Sanierung des Seelemannparks sehr gut gelungen ist. Der Spielplatz, die Bänke direkt am Kanal und auch das ausreichende Licht laden sehr zum Verweilen. Leider ist mir aufgefallen, dass eine doch sehr essenzielle Sache zum Verweilen fehlt: eine Tischtennisplatte. Für Personen Ende 20/Anfang 30 bietet eine solche Platte immer eine gute Möglichkeit aus der Wohnung rauszukommen und abends eine Partie Tischtennis zu spielen. Da im Haynspark ebenfalls keine Tischtennisplatte vorhanden, vermutete ich, dass eine solche im Rahmen der Sanierung des S-parked zu Verfügung gestellt wird. Dürfte ich nach den Hintergründen fragen, warum dies nicht geschehen ist? Gibt es eine Initiative, die eine solche Anschaffung unterstützt?“

Zu unserer Anfrage bei der Pressestelle Hamburg-Nord erhielten wir folgende Antwort: „ Bei der aktuellen Maßnahme ging es im Seelemannpark vorrangig um die Wiederherstellung der Wege nach vorangegangener LSBG Baumaßnahme. Der dort eingezäunte Spielplatz, welcher sich mit seiner Ausstattung zuvor sowie auch nach der Überarbeitung eher an kleinere Kinder richtet, ist nicht groß genug für das Aufstellen einer TTP. Unser Fachbereich Stadtgrün hatte hierzu aber durchaus Überlegungen und hat dabei die verschiedenen Möglichkeiten

geprüft. Auch das Aufstellen außerhalb des Spielplatzes ist aufgrund des hohen Hundedrucks in dem Park nicht möglich. Hier wäre dann ein Nutzungskonflikt unvermeidbar, da die meisten Hunde dort auch ganz von der Leine gelassen werden. Über die Aufstellung einer TTP im Hayn Park ließe sich im Zuge der angedachten, aber noch nicht final terminierten und auch finanzierten Grundinstandsetzungen eher diskutieren. Eine erste Idee könnte sein, dass die runde Klinkersandkiste am Ufer zurückgebaut wird und an dieser Stelle ggf. eine um eine TTP ergänzte Fitnessinsel errichtet wird. Wir werden diese Möglichkeit bei den weiteren Planungen mit in Betracht ziehen.“

Brigitte Schildt



Bestattungsinstitut
St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Die Viermastbark PEKING



Los geht's - wir besichtigen die PEKING - ein lang ersehnter Wunsch ging am 6. Juli in Erfüllung. Neu „eingekleidet“ gingen wir an Bord. Herr Ketels, unser Guide begrüßte uns herzlich und führte uns durch alle Bereiche des Schiffes mit sehr informativen und interessanten Berichten.

Historisches: Im Jahr 1909 bestellte die Reederei Laeisz die Peking, zusammen mit der späteren Passat. Die Viermastbark lief am 25. Februar 1911 bei der Hamburger Werft Blohm & Voss vom Stapel. Die Peking wurde als Frachtschiff für den Salpetertransport gebaut.

Da die Peking keine Hilfsmotoren hatte, war sie beim Ein- und Auslaufen in Hamburg auf Schlepperhilfe angewiesen, ebenso bei Sturm im Ärmelkanal. Mit voller Besegelung war sie schneller als damalige Dampfschiffe. Ein paar Fakten: 4 Masten, 32 Segel, 3 Aufbaudecks (Back, Brückendeck, Poop), 2 durchgehende Decks (Zwischendeck & Laderaum) und wurde von 31 Mann gesegelt. Die Fahrgeschwindigkeit unter Segeln betrug max. 17 Knoten.

2020 kehrte die historische Viermast-Stahlbark Peking nach aufwendigen Renovierungs- und Restaurationsarbeiten nach Hamburg zurück und hat jetzt vorerst ihren Ankerplatz an der Kaikante neben dem 50er Schuppen gefunden, da das Deutsche Hafenmuseum noch im Aufbau ist. Der endgültige Ankerplatz wird im neuen Stadtteil Grasbrook sein, wo aktuell der zweite Standort des Hafenmuseums gebaut wird.

Die Besichtigung lohnt sich wirklich! Das Hafenmuseum mit Peking und der MS Bleichen ist am Wochenende mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Ab U-Station Elbbrücken fährt man mit dem historischen Bus der Linie 856 zum Hafenmuseum, jeweils im 30-minütigen Abstand hin und zurück.

Siehe hierzu auch unser Bericht unter www.der-ependorfer.de

*Text: Brigitte Schildt, Christian Altstaedt
Fotos: C.Altstaedt*

Türen – zweckmäßig und formschön!

In Eppendorf und Umgebung schmücken eine Vielzahl von prachtvollen Eingangstüren die Ein- und Mehrfamilienhäuser. Sie sind nicht nur wunderschön anzusehen, sondern handwerkliche Meisterstücke aus den ver-

schiedensten Epochen. Die unterschiedlich gestalteten Eingangsportale symbolisieren den Wohlstand, die Zunft oder schmücken öffentliche Gebäude und Kirchen.

Text: Marga Meyer

Grenze zwischen Innen- und Außenraum.

Seit den Anfängen der Menschheit war es wichtig, einen sicheren Ort zu haben, an dem man sich vor widrigen Witterungsbedingungen und Eindringlingen schützen konnte. Aus diesem Grund bauten bereits vor ca. 5000 Jahren die Menschen erste steinerne Türen oder primitive Türrahmen aus Holz für ihre Unterkünfte. Die ersten primitiven Türbeschläge wurden im antiken Griechenland entwickelt und später in der römischen Epoche durch Türbeschläge aus Messing oder Bronze ergänzt. Mit der Entwicklung von schweren Metalltüren begann im Mittelalter ein neues Zeitalter der Türkonstruktion. Nun konnten die Bewohner ihre Häuser verschließen und sich so vor unerwünschten Besuchern zuverlässiger sichern. Im Laufe der Geschichte wurden die Haustüren mit vielfältigen kulturellen Bedeutungen in Verbindung gebracht. Einer der noch heute in vielen Ländern der westlichen Welt verbreitete Brauch, dass nach der Trauung der Bräutigam die Braut über die Türschwelle trägt, existierte bereits im Römischen Reich. Man glaubte, dass die Berührung der Schwelle Unglück bringt.

Fotowettbewerb

Liebe Leserinnen und Leser,
öffnen Sie jeden Tag eine wundervolle Eingangstür
oder wissen, wo eine solche in Eppendorf
zu finden ist?

Dann senden Sie uns Ihr Tür-Foto und
fügen Ihre Kontaktdaten
(Adresse und Telefon) bei.

**Unter allen Einsendungen verlosen wir
einen attraktiven Türkranz!**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wir vom EBV freuen uns
auf Ihre Einsendungen!**

Eppendorfer Bürgerverein von 1875,
Schedestraße 2 in 20251 Hamburg
B.Schildt@ebv1875.de

Empfohlener
Hörakustiker

www.hoerakustiker-bewertungen.de



OHREN
DIREKT
ZUHAUSE
TESTEN!



online!

GRATIS!

Testen Sie Ihre Ohren jetzt
mit unserem **OTON Online Hörtest!**



Bei OTON Die Hörakustiker verstehen wir, dass Hören mehr als nur das Aufnehmen von Geräuschen ist – es ist ein Erlebnis. Machen Sie jetzt den OTON Online Hörtest und testen Sie Ihre Ohren! Ganz einfach und schnell.
Jetzt QR Code scannen.

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Nicht verpassen: den Sprung in die Zukunft des Hörens.

VIO BIETET EINE UNÜBERTROFFENE QUALITÄT, DIE EIN HÖCHSTMASS AN HÖRERLEBNIS UND LEBENSQUALITÄT GARANTIERT. MAN MUSS SICH NUR DAFÜR ENTSCHEIDEN.

In einer Welt, die von ständiger Innovation und Fortschritt geprägt ist, ist es kein Wunder, dass auch die Technologie im Bereich der Hörgeräte unaufhörlich voranschreitet. Heutzutage können Menschen mit Hörproblemen nicht nur auf eine bessere Klangqualität hoffen, sondern auch auf Komfort und fortschrittliche Funktionen, die ihr Hörerlebnis steigern. Die Hörgerätemarke VIO bietet enorme Mehrwerte, die das Leben bereichern.

Die VIO Kollektion steht für Innovation, Qualität und Komfort. Sie bietet eine breite Palette von Lösungen für Menschen mit unterschiedlichen Arten von Hörverlust. Beginnend mit diskreten In-Ohr-Geräten bis hin zu leistungsstarken Hinter-dem-Ohr-Modellen. Doch VIO geht über die traditionelle Vorstellung von Hörgeräten hinaus. Sie sind nicht nur Werkzeuge, um den Hörverlust auszugleichen, sondern auch Tore zu einer Welt voller Klang und Komfort.

Mit VIO NEXT immer am Puls der Zeit.

Ein wichtiger Baustein dabei bildet VIO NEXT. VIO Kunden können ganz einfach ihre aktuellen Hörgeräte gegen die neueste VIO Generation eintauschen und dabei noch richtig sparen. Und das ist noch nicht alles. Wer sich für VIO Hörgeräte entscheidet, erhält automatisch den 3x3 VIO Vorteil: GARANTIE, ENERGIE und VERLUST. Dies bedeutet Sicherheit für die Kunden in allen Lebenslagen.

Mit VIO PLUS sorglos in die Zukunft.

Aber VIO denkt nicht nur an die Gegenwart, sondern auch an die Zukunft. Mit VIO PLUS kann jeder seinen GARANTIE- und ENERGIE-Vorteil um weitere 3 Jahre verlängern. Das bedeutet, keine weiteren Batteriekosten oder im Falle eines Defekts einen kostenlosen Akkutausch erhalten. Darüber hinaus bietet VIO PLUS einen sicheren Schutz vor Reparaturkosten, die mit der Zeit wahrscheinlicher werden können. Wer sich dafür entscheidet, kann sicher sein, dass seine Hörgeräte auch in den kommenden Jahren optimal funktionieren werden.

Die VIO Hörgeräte Kollektion bietet mehr als nur eine Lösung für Hörverluste. Sie bietet eine Einladung zu einem Leben voller Klang und Komfort, unterstützt durch innovative Technologie und erstklassigen Service. Wer VIO Kunde ist, erhält nicht nur die besten Hörgeräte auf dem Markt, sondern gewinnt auch einen Partner, der Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören begleitet.

Erleben Sie die neueste Technologie der VIO Hörgeräte bei uns.



Mehr Informationen zur VIO Kollektion und VIO Services finden Sie hier. Einfach Code scannen.

**Jetzt
14 Tage
kostenlos
testen!**



New Hearing
ready

ViOKollektion

Hörgewinn fürs Leben

**14 Tage
kostenlos
testen!**

ViO.
Hörgewinn
fürs Leben.



**Smarter hören geht für
mich jetzt auf Knopfdruck.**

Telefonieren, Fernsehen, Musik streamen
und mehr: Mit der App nutzen Sie Ihr
iPhone als Steuerung für Ihr ViO Hörgerät.

Wir sind die **Spezialisten** für Ihren **Hörerfolg.**

Mit ausführlicher Beratung zu Hörgeräten machen wir Hören zum Erlebnis. Wir möchten, dass Sie wieder mit allen Sinnen genießen können und sorgen hierbei für den richtigen Ton. Die Hörfähigkeit ist ein grundlegender Bestandteil des Lebens, eine Hörminderung leider eine der häufigsten Beeinträchtigungen der Sinnesorgane. Die Korrektur durch moderne Hörgeräte kann die Lebensqualität erheblich verbessern.

Der Kauf von Hörgeräten ist Vertrauenssache. Daher ist es uns wichtig, Ihre Hörgeräteanpassung transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Wir nehmen uns Zeit, gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis zu finden.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen kostenlosen Hörtest und eine individuelle Beratung durch unsere Hörexperthen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Marc Lux
Inhaber und Hörakustikmeister
der OTON Die Hörakustiker
am UKE GmbH

Wir sind für Sie da!

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH

Martinstraße 64 (Spectrum UKE) | 20251 Hamburg

☎ 040 - 238 019 11 | ✉ uke@oton-hoerakustik.de

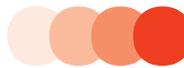
www.oton-hoerakustik.de

Unsere Serviceleistungen (Auszug)

- › **Kostenloser Hörtest und individuelle Hörbedarfsanalyse mit fairer und kompetenter Beratung**
- › **Kostenlose Ausprobe modernster Hörgeräte**
- › **Hörimplantatanpassungen / Upgrades**
- › **Individueller Gehörschutz**
- › **Hörgeräteversorgung für Kinder (ab 3 Monate)**
- › **Beratung für hörverstärkendes Zubehör (z.B. für Telefone, Handys, Wecker, TV)**
- › **Hörgeräte zum Nulltarif**
- › **Optimierung von Hörgeräten, auch wenn Sie noch nicht bei uns waren**

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH in Hamburg Eppendorf.



oton 
DIE HÖRAKUSTIKER



Kommunales - Schrägparken in der Erikastraße

Von einigen Anwohnern, die im Bereich der Erikastraße in Eppendorf wohnen, wurde uns folgende Thematik zugeleitet, mit der Bitte um Aufklärung. Fahrzeuge, die schräg auf der linken Seite der Erikastraße parken, also auf der Seite der ungeraden Hausnummern, bekommen alle paar Wochen einen Strafzettel. Zu Recht, denn laut Verkehrsschild darf man dort nur längs zur Fahrtrichtung, also auf dem gepflasterten Teil des Fußweges parken.

Eine Anfrage beim zuständigen Polizeirevier wurde zuerst falsch beantwortet und man teilte dem Bürger, ohne auf das Anliegen einzugehen mit, dass man sich kürzlich noch einmal von der Richtigkeit der Beschilderung überzeugt habe (was nicht bestritten wurde). Eine zweite Anfrage wurde leider gar nicht beantwortet. Vor ein paar Wochen traf der Anwohner in der Erikastraße einen Verkehrspolizisten, der ihm sagte, das Schrägparken werde von der Polizei toleriert. Offenbar nicht, kurze Zeit später hatten wieder viele Fahrer, die schräg parkten, einen Strafzettel an der Windschutzscheibe.

Der Eppendorfer Bürgerverein hätte hier gerne Klarheit, was denn nun gilt. Sollte das Schrägparken, das in den zurückliegenden 6-7 Jahren straflos möglich war, nicht (mehr) toleriert werden, dann sollten man hier klare Verhältnisse schaffen.

Von der LBV Leitungsassistentin erhielten wir folgende Antwort: „Wir teilen Ihnen mit, dass die Erikastraße seit Anfang 2023 aufgrund des eingeführten Bewohnerparkens hinsichtlich der Einhaltung der Regeln zum Halten und Parken seitens des Landesbetriebes Verkehr kontrolliert wird.

Neben der Parkscheinpflicht werden dabei auch alle anderen Parkverstöße kontrolliert. Dabei auch das sog. „Schrägparken“ im Gehwegbereich, entgegen der angeordneten Beschilderung.

Die Tatsache, dass dieser Umstand in der Vergangenheit nicht oder selten kontrolliert wurde, bedeutet jedoch keine Legitimation des Parkens entgegen der Aufstellanordnung.

Nicht gemäß der Beschilderung parkende Fahrzeuge schränken den Gehweg teilweise extrem ein, das zum einen ein Durchkommen (bspw. Rollatoren, Kinderwagen, Rollstühle) kaum bis gar nicht möglich ist, bzw. sogar auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss.

Tatsache, dass immer mehr Fahrzeuge im begrenzten Parkraum abgestellt werden und sich dadurch die Situation für Fußgänger und Radfahrer verschlechtert, kann nur mit der Ahndung bei Parkverstößen begegnet werden.

Die Auffassung eines Verkehrspolizisten kann an dieser Stelle nicht nachvollzogen werden. Diese deckt sich nicht mit der Auffassung der zuständigen Verkehrsbehörde des Polizeikommissariats 23. Aktuell wird seitens der Bezirke angestrebt, die Aufenthaltsqualität von Fußgängern im öffentlichen Straßenraum zu verbessern.“

Die endgültigen Informationen sollen wir vom Polizeikommissariat 23 (PK 23) noch erhalten.

Bisher ist aber kein Schreiben eingegangen.

Brigitte Schildt

Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de
Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schriftführerin: Christiane Mekhchoun
C.Mekhchoun@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeisterin: Dr. Christiane Krüger
C.Krueger@EBV1875.de

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Imnira Gudzevic
I.Gudzevic@EBV1875.de
besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

Zugewählter Beisitzer:
Dieter Steinhäuser
D.Steinhaeuser@EBV1875.de
Diverses

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



Erste Lesung: 19:00 - 20:00 Uhr
Zweite Lesung: 20:15 - 21:15 Uhr

LITERATURKIRCHE

„Ungewöhnliche Betrachtungen über gewöhnliche Dinge“

In diesem Jahr beteiligt sich die Ev-Luth Kirchengemeinde St. Anskar wieder an der Nacht der Kirchen mit einer tief sinnigeren Lesung, begleitet von pfiffigen musikalischen Darbietungen. Pastor Krämer liest köstliche Texte des US-Amerikaners Robert Fulghum, des verstorbenen Hamburger Pastors Günther Severin, des Russen Anton Tschechow und des Deutsch-Franzosen Victor Auburtin. Es spielt das Duo „Abendwind“.



Ev.- Luth.
Kirchengemeinde
St. Anskar
Tarpentekstr. 115

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk auf dem Kirchplatz und ins Gemeindehaus.

Unsere Harzreise – Teil 1

„Auf die Berge will ich steigen, wo die dunklen Tannen ragen, Bäche rauschen, Vögel singen und die stolzen Wolken jagen.“ Diese Zeilen schrieb Heinrich Heine nach seiner Harzwanderung im Herbst 1824. 200 Jahre später machten auch wir uns auf den Weg in dieses Mittelgebirge. Allerdings nicht zu Fuß, sondern ganz komfortabel im Reisebus. Unser Ziel war Stolberg, eine kleine mittelalterliche Stadt im Südharz. Auf dem Berg thront das Stolberger Schloss, mit schönem Blick auf die sich durch 4 enge Täler schlängelnde Stadt mit ihren über 380 Fachwerkhäusern. Kein Haus gleicht dem anderen.



Stolberg mit Schloß

Auf dem Marktplatz erinnert ein Denkmal an den Reformator Thomas Müntzer, er wurde hier geboren. Der Theologe stellte sich im Bauernkrieg auf die Seite der Bauern gegen die Fürsten, 1525 wurde er dafür hingerichtet. Auch Juliana zu Stolberg stammt aus dieser Stadt (geb. 1506). Sie war die Mutter von Wilhelm von Oranien und gilt deshalb als Ahnfrau des niederländischen Königshauses. Die hiesige kulinarische Spezialität sind Stolberger Lerchen: Würstchen, die gut zu deftigen Speisen passen. Fürst von Pückler und auch Bismarck sollen sie als sehr wohlschmeckend gelobt haben. Beim abendlichen Büffet hatten auch wir die Gelegenheit, die „Lerchen“ zu probieren. Die Wirtin erzählte uns, dass beim Braten durch die entweichende Luft ein Pfeifton entsteht, deshalb der Name.

Unser erster Ausflug führte uns zum Zisterzienserkloster Walkenried, UNESCO Weltkulturerbe. Im 12. und 13. Jahrhundert lebten hier ca 100 Mönche nach dem Prinzip: Bete, lese und arbeite. Sie erwiesen sich als kluge Geschäftsleute, der Orden besaß u. a. mehrere



Kloster Walkenried

Bergbau-Hütten und Waldgebiete. Damals war Walkenried eines der reichsten Zisterzienserklöster. Besonders beeindruckend sind die zahlreichen, mit viel Fachwissen angelegten Teiche mit ihren Dämmen und Gräben. Sie prägen bis heute die Landschaft. Diese Zeitreise zurück ins Mittelalter war ein gelungener Auftakt unseres Reiseprogramms.

Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Abstecher zur Rhumequelle. Sie ist mit einem durchschnittlichen Wasserausstoß von 2.500 Litern pro Sekunde die drittgrößte Quelle Europas. Der kleine See lag ganz ruhig da, von dem gewaltigen unterirdischen Sprudeln sahen wir nichts. Leichter Nebel waberte über dem Wasser, ein sehr malerischer Anblick.



Rhumequelle

Am nächsten Tag fuhren wir mit der Schmalspurbahn. Eine fauchende und zischende Dampflok zog unseren Waggon gemächlich durch das Selketal von Alexisbad bis nach Quedlinburg.



Dampfzugstation Alexisbad

Hier erwarteten uns schon die Stadtführer, um uns durch die schmalen kopfsteingepflasterten Gassen rund um den Marktplatz zu lotsen, vorbei an prachtvollen, viele Jahrhunderte alten Fachwerkhäusern. Wir erfuhren, dass die „Schiffskehlen“, die wie umgekehrte Schiffskeile aussehen, ein Fachwerk-Schmuckmotiv des 16. Jahrhunderts sind - mit diesem Fachwissen können wir in Zukunft glänzen!

Ein Café, das sich über 7 Häuser erstreckt, erwies sich als Bermudadreieck: Einige von uns verschwanden dort. Doch keine Sorge, sie sind alle bestens gelaunt wieder aufgetaucht.



Fachwerkhäuser in Quedlinburg

Auf der Rückfahrt setzte unser Busfahrer noch ein paar Wanderfreunde am Auerberg ab: Wir wollten den Gipfel erklimmen, auf dem das Josephskreuz steht, ein fast 40 m hoher Aussichtsturm aus Stahl. Leider war es schon zu spät, um den Turm hochzusteigen.

Na egal, der Blick in die Ferne war auch von seinem Sockel aus wunderbar und so schafften wir den teilweise ganz schön matschigen Abstieg fast auf die Minute genau bis zum Abendessen.

Text/Fotos: Marion Bauer



Josephskreuz mit EBV-Mitglieder

Kommunales - Durchgang Lattenkamp

Ein Leser aus Winterhude schreibt uns, dass der Durchgang von der Bebelallee zum Lattenkamp in einem miserablen Zustand ist, verschmutzt und durch Graffiti verschandelt. Zudem wird bemängelt, dass die angebrachten vier Strahler außer Betrieb sind, obwohl sie eigentlich für Sicherheit sorgen sollten. Wir fragen beim Bezirksamt nach, wer für die Behebung der Probleme zuständig ist. Hier die Antwort:

„vielen Dank für Ihren Hinweis zu der Beleuchtung vor Ort beim Durchgang Lattenkampstieg. Ich habe diese Hinweise an die Hamburg Verkehrsanlagen GmbH weitergegeben und hoffe, dass defekte Leuchten vor Ort repariert werden.“

Zu Graffiti kann ich Ihnen ganz grundsätzlich mitteilen, dass dem Bezirksamt Hamburg-Nord 2021 im Rahmen eines Pilotprojektes zusätzliche Haushaltsmittel für die Beseitigung von Graffiti im öffentlichen Raum von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zur Verfügung gestellt wurden. Seit 2022 stehen diese Sondermittel nicht mehr zur Verfügung, sodass nicht mehr alle Graffiti entfernt werden können – die Entfernung erfolgt je nach Dringlichkeit und anlassbezogen. Dabei werden nationalsozialistische, rassistische, sexistische, verunglimpfende, verkehrsgefährdende sowie vergleichbare Graffiti möglichst umgehend entfernt. Beim Lattenkampstieg scheint dies nicht der Fall zu sein, sodass diese Graffiti nicht prioritär von den Kolleg:innen angegangen werden.“

Die Einsatzleitung Hamburger Verkehrsanlagen HH schrieb dazu: *„Wir möchten Ihnen mitteilen, dass uns bisher keine Beleuchtungsstörung in diesem Bereich bekannt war. Wir haben nun Ihre Meldung aufgenom-*

men und werden uns umgehend der Angelegenheit annehmen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um den von Ihrem Leser gemeldeten Problemen entgegenzuwirken. Wir haben ihre Angelegenheit geprüft und an die übergeordnete Stelle intern weitergeleitet. Bitte haben Sie etwas Geduld.“

Brigitte Schildt

Wilder Wattspargel

Nicht nur an der Waterkant, wo Meer und Land sich lieben, ist dieser Spargel sehr bekannt und wird sehr oft beschrieben.

Am Tag zeigt er sein Farbenkleid mit seinem hellen Köpfchen und in der Nacht schweift meilenweit sein strahlendes Licht-Zöpfchen.

Doch gehst du in den Meerespark und willst den Spargel stechen, dann wirst du dir, egal wie stark, die Zähne ganz ausbrechen.

Er taugt nicht für ein JamJamJam, mein Freund aus der Kombüse, er taugt allein für Instagram, als Selfie-Wildgemüse!

C. Altstaedt

KIRCHEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
www.alsterbund.de/St-Martinus.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anschar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antoniushamburg.de

Neuapostolische Kirche
Abendrothsweg 18 Gemeinde/Verwaltung
Curschmannstr. 25 . 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:
verlag-b-neumann@t-online.de
Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin



GOERNE-APOTHEKE
OLAF LANSSEN A.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 54 / Fax: (040) 47 95 25

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Montag, 2. bis 30. September 2024 | unter der Woche 11:00 – 18:00 Uhr
Ausstellung: „Nichts. Nur Fort!“

Die Ausstellung „Nichts. Nur Fort!“ *Flucht und Neuanfang in Buenos Aires, Montevideo und São Paulo* zeigt am Beispiel der drei südamerikanischen Metropolen und verschiedener Biografien den schwierigen Weg deutschsprachiger Jüdinnen und Juden ins Exil. Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a, 20251 Hamburg | Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Dienstag, 3. September 2024 | 18:00 Uhr
Vernissage: „Nichts. Nur Fort!“

Zur Eröffnung der Ausstellung „Nichts. Nur Fort!“ *Flucht und Neuanfang in Buenos Aires, Montevideo und São Paulo* laden die Kurator:innen Dr. Anna Menny und Dr. Björn Siegel zu einem feierlichen Empfang. Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a, 20251 Hamburg | Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Sonntag, 8. September 2024 | 15:00 Uhr

Rundgang: Erinnern und Stolpern. Jüdisches Leben und Gedenken im Stadtteil

Nach Eppendorf zogen Anfang des 20. Jahrhunderts viele junge jüdische Familien, deren Spuren heute fast unsichtbar sind. Der Rundgang bringt bekannte jüdische Persönlichkeiten näher und stellt ehemalige Nachbar:innen vor, die während des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Treffpunkt: U-Bahn Kellinghusenstraße/Ausgang Park | ca. 1,5 Stunden | € 10,-/erm. 5,-, Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 8. September 2024 | 12:00 – 16:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals 2024: Führungen im Röhrenbunker

Zum Tag des offenen Denkmals, der in diesem Jahr bundesweit unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ steht, öffnen wir unseren Röhrenbunker. Der kleine Bunker bot im Zweiten Weltkrieg Schutz bei Bomben- und Gasangriffen. Nachdem der Schutzraum in Vergessenheit geraten war, wurde er 1995 in ein begehbares Mahnmal verwandelt. Ort: Röhrenbunker, Tarpbekstraße 68 | Die Führungen starten um 12:30, um 14 Uhr und um 15:30 Uhr, das Denkmal ist von 12 bis 16 Uhr frei zugänglich | Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Mittwoch, 11. September 2024 | 18:00 Uhr

Gesprächsabend mit Andreas Wittenberg: „...wie wird das sein?“

Flucht und Exil als Rettung, Herausforderung und Mahnung

Im Begleitprogramm der Ausstellung „Nichts. Nur Fort!“ *Flucht und Neuanfang in Buenos Aires, Montevideo und São Paulo* berichtet Andreas Wittenberg darüber, was die Auswanderung von Hamburg nach Montevideo/Uruguay für seine Mutter Steffi Wittenberg, geb. Hammerschlag (1926-2015) und ihre Familie bedeutete. Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a, 20251 Hamburg | Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Sonntag, 15. September 2024 | 15:00 Uhr

Rundgang: Eppendorfer KulTour. Ein Spaziergang von Club bis Kunst

Die Eppendorfer KulTour zeigt, dass Eppendorf öfters den Zipfel der großen Kultur zu fassen bekommen hat. Der legendärste Musikclub war hier, das prunkvollste Kino, aber auch Wohn- und Geburtshäuser von international bekannten Künstler:innen. Treffpunkt: Lehmweg 44/Ecke Eppendorfer Weg | ca. 1,5 Stunden | € 10,-/erm. 5,-, Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 29. September 2024 | 19:00 Uhr

Rundgang: Der Kellinghusenpark bei Nacht. Bildprojektionen zur Eppendorfer Geschichte

Im Dunkel der Nacht präsentieren wir auf dem ehemaligen Gartengelände des Bürgermeisters Heinrich Kellinghusen (1798–1889) Bilder aus der Eppendorfer Landhauskultur und beleuchten dabei auch das politische Leben von Kellinghusen und anderen Gartenbesitzern. Treffpunkt: im Kellinghusenpark am Teich | ca. 1 Stunde | € 10,-/erm. 5,-, Anmeldung erforderlich.

Tickets für Rundgänge und Veranstaltungen online erhältlich auf

www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de.

Alternativ bitten wir um Anmeldung unter

kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040 / 780 50 40 30

MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00

Jahresbeitrag Einzelperson ab € 40,-, Paare ab € 60,- und Firmen ab 1.1.2025: € 70,-

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Dienstag, 3. September | 15:00 – 16:30 Uhr
martini-erleben Café mit Gast: Das Alter in der Kunst – ein Vortrag mit Bildern

Klaus Kolbs Vortrag setzt sich mit dem Altersbild in der Kunst im historischen Wandel auseinander. Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 33 | Eintritt frei, Spenden willkommen.

Montag, 23. September | 16:00 Uhr
Lesung, Ausstellung und Gespräch mit Kathrin Seyfert: „Lückenleben: Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich“

Das Netzwerk „Leben mit Demenz in Eppendorf“ freut sich, dass Kathrin Seyfert im Rahmen der Welt-Alzheimerwoche aus ihrem Buch „Lückenleben: Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich“ liest. Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 33 | Anmeldung: 040 / 48 78 39 oder st.martinus@alsterbund.de | Eintritt frei.

Donnerstag, 29. September | 10:00 – 12:00 Uhr
Frauenfrühstück mit Vortrag:

So ernähren Sie sich gesund und ausgewogen
Eine ausgewogene Ernährung kann keine Wunder bewirken, aber zu Wohlbefinden und Gesundheit beitragen. Man muss nur wissen, wie's geht. Britta Gerkens gibt praktische Tipps. Ort: Saal von Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-.

DAUERTERMINE

Jeden 2. und 4. Montag | 15:00 – 18:00 Uhr
Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte
Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Zurzeit gibt es eine Warteliste für die Teilnahme. Info und Anmeldung: 040/780 50 40 40 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke | Teilnahme frei, Spenden willkommen.

Jeden Mittwoch | 10:00 – 12:00 Uhr und jeden Donnerstag | 19:00 – 21:00 Uhr
Boule im Park

Boulebegeisterte treffen sich für Bewegung und Begegnung an der frischen Luft. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter. Info und Anmeldung: 040/780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse.

Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr
Yoga im Sitzen

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit. Info und Anmeldung: 0151/17100705 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal | Kosten: € 8,-.

Jeden Mittwoch | 14:00 – 15:00 Uhr
Fit im Park

Im Eppendorfer Park finden sich beste Bedingungen, um Balance, Trittsicherheit und Ausdauer zu trainieren. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Eingang Breitenfelder Str., Höhe Haynstr., im Park ein Stück nach rechts zu den Bänken | Teilnahme frei, keine Anmeldung.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 18:30 – 20:30 Uhr
Doppelkopf-Gruppe

Wir spielen jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat Doppelkopf. Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen – Anfänger:innen lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch! Ort: Kunstklinik, Brücke-Raum | Teilnahme frei, keine Anmeldung, Spenden willkommen.



Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Konstituierende Sitzung der Bezirksversammlung Nord

MdBV* Dr. Andreas Schott (CDU) eröffnet als dienstältestes MdBV die Sitzung. Anwesend sind außer dem MdBV, Gäste, der Bezirksamtsleiter auch die übrigen Mitglieder der Bezirksamtsleitung.

Es gibt seit den Wahlen im Juni jetzt sieben Fraktionen statt bisher fünf, da auch die AfD Fraktionsstärke erreicht hat und VOLT in Fraktionsstärke in die Bezirksversammlung eingezogen ist.

MdBV Isabel Permien (Grüne) wird zur Vorsitzenden gewählt – ihre Stellvertreter werden MdBV Angelika Timm (SPD) und MdBV Dr. Clarissa Bohlmann (CDU).

Die nicht öffentlich tagenden Unterausschüsse der Regionalausschüsse Bau- und der Vergabeausschuss müssen aufgrund der zusätzlichen Fraktionen von den gesetzlichen neun Mitgliedern auf 15 Mitglieder vergrößert werden, weil sonst die Vorschrift nicht eingehalten werden kann, dass dort jede Fraktion ihrer Stärke entsprechend vertreten sein muss. MdBV Claus-Joachim Dickow erläutert den neuen MdBVs diesen Umstand.

Bei der Verteilung der Ausschussvorsitze und stellvertretende Ausschussvorsitze zeigt sich, dass die Zahl der Fraktionen in Ansätzen die Übersicht darüber beeinträchtigt, welche Positionen noch nicht vergeben sind.

*MdBV = Mitglied der Bezirksversammlung

Ekkehard Augustin



AGAPLESION
BETHANIE DIAKONIE

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE:

Kostenfreie Online-Vorträge im September

Achtsame Kommunikation

26. September 2024, 18:00–19:30 Uhr

Auf achtsame Weise zu kommunizieren bedeutet einen echten Austausch mit Empathie. Wenn wir auf diese Art kommunizieren, sind wir im bestens Sinne des Wortes präsent – im Kontakt mit dem Gegenüber und auch mit uns selbst.

Wer achtsam kommuniziert, beugt Stress vor, nimmt das Leben bewusster wahr und findet in belastenden Situationen schneller Lösungen. Wie das gelingt erfahren Sie in meinem Workshop.

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag

14. September 2024, 15:00–16:30 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 7,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360

RESTAURANT MARTINI
Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

Der Kinderschutzbund LV Hamburg bringt Kinder ins Wasser



Kinder sicher ins Wasser bringen – ein Projekt des Kinderschutzbundes

Die Zahl ist erschreckend: Jedes 2. Kind kann nicht oder höchst ungenügend schwimmen. Dazu passen immer mehr Meldungen aus dem Bäderlandbetrieb über Schwimmunfälle von Kindern in den Hallenbädern. Nicht nur Schwimmkone Franziska van Almsick setzt sich dafür ein, dass das Erlernen von mindestens einer Schwimmart ein Grundrecht für Kinder werden soll, auch der Kinderschutzbund Hamburg zeigt diesbezüglich Engagement. In den Hamburger Sommerferien wurden über 70 Kinder zwischen zehn und vierzehn Jahren in insgesamt sieben Kursen das Schwimmen beigebracht. Diese Kinder hatten durch verschiedene Gründe bisher noch kein Abzeichen erreicht und konnten nun unter fachkundiger Anleitung das sichere Bewegen im erfrischenden Nass erlernen. Das Projekt läuft bereits im dritten Jahr und konnte durch die Spenden von „Hand in Hand in Norddeutschland“ des Norddeutschen Rundfunks etabliert werden. Insgesamt haben bisher über 200 Kinder erfolgreich an den Kursen teilgenommen. Ralf

Slüter, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes: „Viele Kinder haben mit Abschluss der Grundschule nicht die Schwimmfähigkeit erreicht. Das werden sie nur schwer nachholen können. Genau da setzen unsere Kurse an. Schwimmen lernen ist ein Kinderrecht und wir helfen den Kindern, dieses Recht wahrzunehmen“.

Die Hamburger Politik greift das Thema ebenfalls auf. Mit einem gemeinsamen Antrag geben die Regierungsfractionen von SPD und Grünen den Startschuss zur Sanierung der Hamburger Lehrschwimmbekken. Die acht Anlagen sind über das ganze Stadtgebiet verteilt und spielen eine entscheidende Rolle für das Erlernen des Schwimmens in Hamburg. Um den Sanierungsbedarf zu ermitteln, stellt Rot-Grün bis zu 400.000 Euro aus dem Sanierungsfonds der Hamburgischen Bürgerschaft bereit.

Die Verantwortung, dass Kinder sich sicher im Wasser bewegen, sollte aber nicht nur Initiativen und der Politik überlassen werden. Wir alle als Gesellschaft sollten uns gemeinsam dafür stark machen, dass das Kinderschwimmen wieder einen Platz bekommt im Familienleben und auch generell im Leben der Kinder. Und ein weiterer positiver Effekt wird oftmals verkannt: Schwimmen ist Gesundheitssport Nummer eins. Irgendwann ist jeder in dem Alter, in dem es vorbei ist mit Radfahren und Fußball spielen, Tennis oder Golf. Schwimmen dagegen kann man bis ins hohe Alter umso besser, je früher man damit anfängt.

Text: Winfried Mangelsdorff

Bild: Bäderland

ENGEL & VÖLKERS



Die beste Adresse, wenn Sie Ihre eigene ändern wollen.

Ganz gleich, ob Sie ein neues Zuhause suchen oder Ihre Immobilie verkaufen wollen: Wir sind für Sie da, kompetent und zuverlässig. Sprechen Sie uns an – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: engelvoelkers.alster | Immobilienmakler